

La Bonne - vom Dienstmädchen zur globalen Dienstleisterin

Eine Ausstellung über Haushaltshilfen in Europa, Westafrika, Indien und weltweit. Die „Kleinigkeit“ Haushalt ruft nach Arbeitsteilung – aber zwischen wem?

Hausarbeit gilt noch immer als weiblich und wird weniger zwischen den Geschlechtern geteilt als zwischen Frauen.

Bezahlte Haushaltshilfen wanderten im 19. Jahrhundert in Deutschland aus den Dörfern in die Städte oder von Europa nach Amerika und gingen dort „in Stellung“.

In Westafrika ziehen heute viele Mädchen vom Land in die Städte, um dort mehr oder weniger freiwillig als „Bonnes“ zu arbeiten. Landfrauen in Indien ziehen als Haushaltshilfen von einem Staat zum anderen oder migrieren in die Arabischen Emirate, um ihre Familien zu ernähren.

Im 19. Jahrhundert bildeten sich in Nürnberg erste Dienstmädchenvereinigungen, heute formieren sich in allen Kontinenten Syndikate oder Nichtregierungsorganisationen, um den jungen Frauen, die oft völlig allein stehen, zu ihren Rechten zu verhelfen.

Heute delegieren Frauen einen großen Teil der täglichen Hausarbeit an Frauen aus anderen, häufig jeweils ärmeren Ländern. Eine neue Wanderungskette von Frauen für die Aufgaben des „cleaning, cooking, caring“ hat sich rund um den Globus gebildet.

Die Ausstellung analysiert diesen Trend: Was erwartet die neuen Haushaltshilfen? Wie lebt es sich im häuslichen Zentrum der Schattenwirtschaft? Welche Folgen haben diese Arbeitsverhältnisse in den Herkunfts- und Aufnahmeländern?

MUSEUM
regional
FRAUEN
inter muse-f
KULTUR
national

Frauen in der Einen Welt - Zentrum für interkulturelle Frauenalltagsforschung und internationalen Austausch e.V. (FidEW) ist Trägerin des Museums Frauenkultur Regional-International

Eine Ausstellung von Frauen in der Einen Welt e.V./Museum Frauenkultur Regional-International

Kuratorinnen: Elfie Albert, Elisabeth Bala

Textbeiträge: Meral Akkent, Elfie Albert, Erdmute Alber, Elisabeth Bala, Gudrun Cyprian, Mechthild Engel, Gaby Franger, Birgitta Meier, Gesche Lipécz, Wolfgang Oppelt, Regina Suchy

Bild-Objektbeiträge: Elfie Albert, Holger Albrich, Marcin Bruchnalski, Hanne Dehn, Heidi Drahota, Bildarchiv Falkenberg, Gaby Franger, Norbert Hohmann, Maja Hrgovic, IG BAU, Gudrun Kahl, Richard Mährlein, Wolfgang Oppelt, Moni Saulich, Andreas Schubert, Claudia Schütte, Flores Tardio, Renate Westrich

Mediale Beiträge: Hr2-kultur, Theater brut Wien

Satz, Druck und Gestaltung: Elisabeth Bala, Werner Haupt

Organisation: Elfie Albert, Bertrun Jeitner-Hartmann

Titelfotos Folder: Claudia Schütte, Wolfgang Oppelt

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Fürth; die Stiftung Fons Margarita; den Bezirk Mittelfranken; gefördert durch Mission EineWelt aus Mitteln der Evang.- Luth. Kirche in Bayern; AWO Fürth; ver.di; Soroptimist International; die Gerda-Weiler-Stiftung;

Postfach 210421
D-90122 Nürnberg
Tel.: 0911 - 59 80 769
muse-f@web.de

www.frauenindereinenwelt.de

Ev. Kreditgenossenschaft (EKK) Nürnberg
Konto: 3 501 183 • BLZ: 520 604 10

Ich arbeite
schwarz

Ich bin
Dr. Phil.

Ich habe
keine Rechte

Ich werde
gehen

Ich möchte
bleiben



Ich arbeite
für Geld



La Bonne - vom Dienstmädchen zur globalen Dienstleisterin

Öffentliche Führungen
jeden Sonntag 15 h

Eintritt Euro 3.-

Marstall von
Schloss Burgfarnbach
Schlosshof 23
90768 Fürth/Bay

Do 14 - 18 h • Fr 14 - 18 h • Sa 11 - 17 h • So 11 - 17 h

Wiedereröffnung der Ausstellung · Vorträge · Filme · Gruppenführungen

WIEDERERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG UND „GESPRÄCHE IM MUSEUM“ ZU DEN THEMEN „LA BONNE“ UND „CARE DRAIN“

Fr. 6. Mai

Wiedereröffnung der Ausstellung

17 Uhr

Vorstellung des Ausstellungskatalogs und der neuen Ausstellungbeiträge zu Indien

„Gespräche im Museum“

17.30 Uhr

Vortrag

Einführungsvortrag Petra Fichtner, Gewerkschaftssekretärin ver.di Nürnberg: *Feministische Care Ökonomie*

19 Uhr

Empfang

Sa 7. Mai.

„Gespräche im Museum“

Neue Forschungsergebnisse zu „La Bonne“ und „Care drain“

10 Uhr

Vortrag

Agnieszka Satola, Universität Frankfurt a. M.: *Care Drain Osteuropa*

11 Uhr

Vortrag

Claudia Liebelt, Universität Bayreuth: *„Cycles of Care: von philippinischen Frauen im Weltmarkt, transnationalen Familien und affektiver Arbeit“*

12 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Workshops (parallel):
I. *Transnationale Familien - Alltag und Leistungen.*
Koordination Gaby Franger

II. *Familienalltag in Deutschland - Neue Formen der Arbeitsteilung*
Koordination Gudrun Cyprian

15.30 Uhr

Film

„Cycles of Care“. Ein ethnographischer Dokumentarfilm von L. M. David und C. Liebelt über fünf Haushaltsarbeiterinnen in Israel, die nach Manila zurückkehren. Die Filmemacherin C. Liebelt ist anwesend.

Freitag 6. Mai und Samstag 7. Mai 2011
Eintritt frei

So 15. Mai

Film

17 Uhr

Robert Altman: *Gosford Park*, 2001
Der Film thematisiert Machtverhältnisse zwischen Herrschaft und Dienerschaft in England im Jahr 1932.
Moderation: Regina Mayer-White Plume

So 29. Mai

Film

17 Uhr

Claudette Coulanges: *Restavèk*
Dokumentarfilm aus Haiti über Kinder als HaushaltssklavInnen. Sie berichtet über die aktuelle Situation, besonders nach dem Erdbeben und der Choleraepidemie.

So 5. Juni

Vortrag

19 Uhr

Anna Büllsbach, UNHCR: *Migration und Menschenrechtsverletzungen. Migration ist weiblich geworden.*

Do 30. Juni

Film

19 Uhr

Film und Powerpointpräsentation von Mansoureh Shojaee. Die iranische Frauen- und Menschenrechtsaktivistin, PEN-Stipendiatin in Nürnberg, berichtet über Frauenbewegung und Green Movement im Iran.

Sa. 2. Juli

14 u. 16 Uhr

„Oase Frauenmuseum“
im Rahmen der „Stadt(ver)führungen 2011“

So 10. Juli

Film

17 Uhr

Petra Valentin, Dokumentarfilm: *Haus-Halt-Hilfe – Arbeiten im fremden Alltag.*
Es moderiert die Autorin.

So 24. Juli

17 Uhr

Ute Klauk: *Mit Märchen Netze knüpfen, Verbindungen weben, Fäden spinnen... zu den Mägden und Dienstboten in aller Welt.*

So 31. Juli

ab 11 Uhr

Finissage mit Ausblick auf das Museumsprogramm 2012

Sa 24. Sept.

So 25. Sept.

ab 14 Uhr

Teilnahme an „Fürth ist bunt“
Spiele und Märchen aus Westafrika, mit Ausstellungsbesichtigung

Termine für Gruppenführungen oder besondere Wünsche für thematische Veranstaltungen für geschlossene Gruppen und Schulklassen auf Anfrage.

Katalog zur Ausstellung Euro 10,-

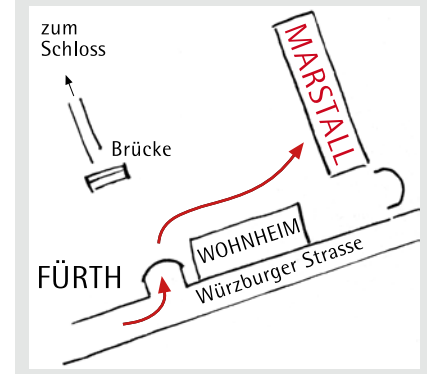
Eintritt und öffentliche Führungen

Eintritt: 3,- Euro pro Person
Ermäßigung für Gruppen

Jeden Sonntag Führung um 15 Uhr
Dauer: ca. 60 Minuten

so finden sie uns

Öffentliche Verkehrsanbindung von Nürnberg:
mit U1 bis Haltestelle Fürth Klinikum
Bus 172: Haltestelle Regelsbacher Straße
Hauptbahnhof Nürnberg / Fürth:
R 1: Haltestelle Fürth – Burgfarrnbach
R 12: Haltestelle Fürth – Burgfarrnbach



Information und Anmeldung für Führungen und Gruppenangebote
Bertrun Jeitner-Hartmann
Tel. 0911 - 59 80 769 • muse-f@web.de
www.frauenindereinenwelt.de